

Protokoll
der 01. öffentlichen Sitzung des *Haupt- und Finanzausschusses Waldems*
am Mittwoch, den
18.05.2011 um 19.30 Uhr in der Emstalhalle Wüstems

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
Klaus-Dieter Humm
Dr. Edmund Nickel
Matthias Hedwig (für Joachim Nickel)
Christian Schneider
Mustafa Dönmez (für Anke Schmidt-Hohn)
Funda Korajcevic (für Katja Bauroth)
Norbert Schwenk (für Heinz Grußbach)

von der Gemeindevertretung Raoul Nägele, Wiebke Petersen, Kai Volkmar, Helmut Volkmar

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Werner Scherf, Titus Mertens, Rolf Meister

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören

Waldems, den 18.05.2011

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 10.05.2011 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war vollzählig erschienen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Raoul Nägele begrüßte die Anwesenden und stellte in seiner Eigenschaft als Einladender die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 05.02.2011

Die Sitzungsniederschrift vom 05.02.2011 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Wahl einer/eines Vorsitzenden

Auf Vorschlag von Herrn Matthias Hedwig wird Herr Klaus-Dieter Humm mit 6 Ja-Stimmen bei Enthaltung des Betroffenen in nicht geheimer Abstimmung zum Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Herr Humm nahm die Wahl an.

Punkt 3 Betr.: Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Edmund Nickel wird Herr Christian Schneider mit 6 Ja-Stimmen bei Enthaltung des Betroffenen in nicht geheimer Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Herr Schneider nahm die Wahl an.

Punkt 4 Betr.: Antrag der FWG-Fraktion vom 26.10.2010: Mitgliedschaft im „Deutschen Fluglärmdienst DFLD“ sowie Teilnahme am Monitoring-Projekt des Vereins zur Berechnung der tatsächlichen Lärmbelastigung im Umfeld des Frankfurter Flughafens

Bezugnehmend auf den Antrag der FWG-Fraktion erläuterte Herr Norbert Schwenk nochmals die Beweggründe, die zu diesem Antrag geführt haben.

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Grüne/FDP/Bürgerliste Waldems“ sprach sich Herr Dönmez zunächst dafür aus, die Fördermitgliedschaft einzugehen und die Teilnahme am Monitoring-Projekt bis zur endgültigen Klärung der Flugrouten zurückzustellen.

Herr Schneider votierte für die CDU-Fraktion dafür, weder die Fördermitgliedschaft noch die Teilnahme am Monitoring-Projekt umzusetzen. Die Lärmdaten seien im Internet frei zugänglich und eine wirkliche Lärmbetroffenheit für die Gemeinde Waldems sei nicht gegeben..

Die SPD-Fraktion möchte nach den Ausführungen von Herrn Dr. Edmund Nickel dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes folgen. Eine Fördermitgliedschaft wird bejaht, die Teilnahme am Monitoring-Projekt als nicht notwendig angesehen.

Im Verlauf einer um Teil kontrovers geführten Debatte folgte der Ausschuss einem persönlichen Antrag des Herrn Dönmez, heute keine Beschlussfassung herbeizuführen, mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

Punkt 5 Betr.: Zusammenarbeit der Kämmereien im „Idsteiner Land“

Für die SPD-Fraktion erklärte Herr Dr. Nickel, dass man dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vollinhaltlich zustimmen werde. Er begründete dies mit der zur Zeit vorhandenen Bürgernähe, die bei einer Verlegung einer solch vitalen Kernaufgabe wie der Finanzabteilung nach Idstein nicht mehr gegeben sei. Täglich werde z. B. die Gemeindekasse von im Durchschnitt 10 Bürgern besucht; bei anstehenden Steuerterminen beträgt die Frequentierung bis zu 25 Bürgern täglich. Der doch nennenswerte Barverkehr betrage wöchentlich bis zu 10.000,00 Euro. Auch im Steueramt erscheinen täglich durchschnittlich 10 Bürger, deren Zahl ähnlich wie bei der Kasse bei anstehenden Steuerterminen auf 20 – 25 Bürger tägliche Frequentierung ansteige.

Für die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Grüne/FDP/Bürgerliste Waldems“ erklärte Herr Dönmez, dass auch seine Fraktion ein Zusammenlegen der Kämmereien im „Idsteiner Land“ ablehne. In seiner Begründung sprach Herr Dönmez von abnehmender Bürgernähe infolge längerer Wege zum Rathaus sowie das Fehlen eines erkennbaren Nutzens für die Gemeinde Waldems.

Auch die CDU-Fraktion äußerte sich in gleicher Weise und begründete wie die beiden vorangehenden Redner ihre ablehnende Haltung mit abnehmender Bürgernähe und des nicht erkennbaren Nutzens für die Gemeinde Waldems.

Die FWG-Fraktion – so ihr Vorsitzender Herr Schwenk – kann sich neben einer Zusammenarbeit der Kämmereien im „Idsteiner Land“ als wichtiges mittelfristiges Ziel auch eine Zusammenlegung unter bestimmten noch zu eruiierenden Bedingungen vorstellen. Hier sollte nach den Worten des Herrn Schwenk nicht vorzeitig auf eventuell erzielbare Vorteile verzichtet werden. Er sprach sich vor einer Grundsatzentscheidung dafür aus, die Informationsbasis deutlich zu verbreitern angesichts der Voten der anderen Fraktionen verzichtete er auf weitergehende Erläuterungen in dieser Richtung.

Am Ende einer lebhaften Auseinandersetzung zu diesem Thema ergaben sich zum einen der Antrag des Gemeindevorstandes und ein Antrag der FWG-Fraktion, der keine endgültige Ablehnung der Zusammenlegung der Kämmereien im „Idsteiner Land“ vorsah, zur Abstimmung.

Als weitergehender Antrag wurde über die Gemeindevorstandsbeschlussempfehlung zuerst abgestimmt. Bei 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wurde die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes angenommen. Demnach kann man sich grundsätzlich eine Zusammenarbeit im „Idsteiner Land“ auch auf dem Gebiet der Kämmerei und Finanzverwaltung vorstellen, eine Zusammenlegung der Kämmereien im „Idsteiner Land“ wird jedoch abgelehnt.

Den gemeindlichen Gremien wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

Punkt 6 Betr.: Weiterentwicklung der Kindergärten der Gemeinde Waldems

Im Verlaufe einer ausführlichen Diskussion zu diesem Thema wurde von allen Beteiligten anerkannt, dass der Arbeitskreis „Kindergarten“ für die heutige Entscheidungsfindung sehr hilfreiche Vorarbeit geleistet habe.

Einstimmig sprach sich der HFA dafür aus, dem Gemeindeparlament folgende Beschlussempfehlung vorzulegen:

Dem HFA lagen bei der Debatte zur Weiterentwicklung der Kindergartensituation in Waldems die Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises „Kindergartenentwicklung“ vom 05. Mai 2011 vor. Inhaltlich schließt sich der HFA der Beschlussempfehlung des Arbeitskreises und des Gemeindevorstandes an. Demnach begrüßt der HFA die Interimslösung. **Dem Gemeindeparlament empfiehlt der HFA die Umsetzung des Teilkonzeptes den Kindergarten Bermbach betreffend – Krippeneinrichtung 0 – 3 Jahre/10 Plätze - , den Kindergarten Esch betreffend – U 3, 2/3jährige/7 Plätze – und den Kindergarten Steinfischbach betreffend – U 3, 2/3jährige von derzeit 5 auf 7 Plätze anzuheben.**

Die Frage der Gebührenanpassung ist für den HFA in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen. Für kleinere Anschaffungen ist mit Kosten in Höhe von ca. 15.000,00 Euro zu rechnen. Weitere unvorhergesehene Kosten in kleinerem Umfang sind nach Rücksprache mit dem Kreisjugendamt denkbar. **Daher bittet der HFA das Gemeindeparlament um Aufhebung des Sperrvermerkes in Höhe von 25.000,00 Euro.**

Punkt 7 Betr.: Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2011 und die 1. Sitzungsrunde 2012

in

Die bereits festgelegten Sitzungstermine wurden seitens des HFA bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende schloss die Sitzung gegen 21.10 Uhr.



Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender HFA



Günter Krieger
Schriftführer